

SICHERHEITSDATENBLATT

MayaTex 6

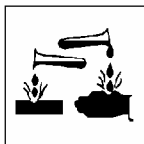
1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Chemische Charakterisierung	Waschkraftverstärker
Produktnummer	102164-002
Lieferant	Steinfels Cleaning Systems Division der Coop, Basel St. Gallerstrasse 180 CH-8411 Winterthur www.scs-ag.ch Tel. : +41 52 / 234 44 00 Fax : 052 / 234 44 01
Notrufnummer	145 (Tox-Zentrum) 01 / 251 51 51 (Tox-Zentrum) 052 / 234 44 00 (Bürozeit)
Überarbeitet am	28.10.2004
Nummer	1

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Inhaltsstoffe	15-30% Trisodium NTA [Xn; R22-36/38], CAS 5064-31-3, EINECS 225-768-6 5-15% Alkaliwasserglas [C; R34-37-41], 0-5% Alkalihydroxid [C; R22-35],
----------------------------------	--

3. MÖGLICHE GEFAHREN



Verursacht Verätzungen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise	Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Ersthelfer muss sich selbst schützen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Nach Einatmen von Aerosol/Nebel falls erforderlich einen Arzt konsultieren.
Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augenarzt konsultieren.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel	Alle.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.
Besondere Gefährdungen	Dieses Produkt ist nicht brennbar. Beim Verbrennen entsteht reizender Rauch. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollständiger Chemieschutzanzug.
Besondere Löschhinweise	Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Wegen Rutschgefahr aufkehren. Personen in Sicherheit bringen.
Umweltschutzmassnahmen	Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.
Verfahren zur Reinigung	Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als Sonderabfall entsorgen. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Verschlucken, Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe ist zu vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Niemals Konzentrate direkt miteinander mischen. Erste-Hilfe-Massnahmen vor Arbeitsbeginn mit diesem Produkt festlegen. Aerosolbildung vermeiden. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Lagerung	Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Nicht zusammen mit Säuren lagern.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Schutzmassnahmen	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen.
Persönliche Schutzausrüstung	
Atemschutz	Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.
Handschutz	Handschuhe aus Chloropren.
Augenschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz.
Körperschutz	Zum Schutz gegen Spritzer beim Giessen: Gummi- oder Plastikschürze. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Wässrige Lösung.	
Farbe	Farblos/Hellgelb.	
Physikalische und Chemische Eigenschaften		
	Dichte	1.280 g/ml.
	pH-Wert konz.	14,0.
	pH-Wert 1%	12,2 .

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen	Exotherme Reaktion mit starken Säuren.
Zu vermeidende Stoffe	Unverträglich mit Säuren.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität	LD50/oral/Ratte = 2000 mg/kg (Trisodium NTA) LD50/oral/Ratte = 2000 mg/kg (Iminodisuccinate)
Lokale Effekte	Verursacht Verätzungen.
Langzeittoxizität	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxische Wirkungen	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Das Abwasser aus dem Verarbeitungsprozess ist unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften zu entsorgen.
------------------------------	--

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Ungebrauchtes Produkt	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Produktereste gelten als Sonderabfall. VVS-Code 1020.
Ungereinigte Verpackungen	SCS Bidon - Recycling. Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Proper shipping name	ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kaliumhydroxid, Alkalisilikat)
UN-Nr	1719
ADR/RID	Klasse 8. Verpackungsgruppe III.

15. VORSCHRIFTEN

Vorschriften	Schweizer Giftklasse: 3. BAG T Nr: 681063. Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 2.
Symbol(e)	C - Ätzend.
R-Sätze	R34: Verursacht Verätzungen.
S-Sätze	S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S28: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

16. SONSTIGE ANGABEN

Empfohlener Anwendungsbereich Nur für den gewerblichen Verwender.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34: Verursacht Verätzungen.
R35: Verursacht schwere Verätzungen.
R36/38: Reizt die Augen und die Haut.
R37: Reizt die Atmungsorgane.
R41: Gefahr ernster Augenschäden.

Weitere Information Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Anwendungsbereich Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung.